

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 48

Artikel: Aus Wien
Autor: Sedlmayr
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die linke Hand hat zugegriffen

„Recht so, Herr Bundesrat!
Und gebrauchen Sie auch die rechte!“

Aus Wien

Glatteis! Ein Passant rutscht aus.
In der Tür steht ein Hausmeister:
«Fall'n S' net, Herr Doktor!»

Der Passant: «Ich hätt' mir an Fuss
brechen können! Ich tät an Ihrer Stell
an Besen nehmen, den Schnee vor'm
Haus wegkehren und Sand streu'n!»

Sagt der Hausmeister: «Um Eahna
is schad! Sie waar'n a guater Haus-
masta wur'n!»
Sedlmayr

Aus Basel

Auf der vorderen Plattform des
Trams. Am Bahnhof will eine junge
Dame einsteigen. Vorher fragt sie
aber den Tramführer in reinstem Ber-

Mit Liebe gekocht
in der
Börse-Stube

Zürich

beim Paradeplatz

liner Tonfall und Tempo: «Fahr'n Se
nach'n Marktplatz, ja?» Er: «Joo.»
«Schön, denn kann ik also hia zu'n
Kintopp Fata Morjana fahrn?» Er be-
schwichtigend: «Schtyged Sie num-
me'n y!»

Nachdem sie im Wageninnern ver-
schwunden ist, wendet sich der Tram-
führer an die Umstehenden mit den
mitleidischenden Worten: «So en
arme Mänsch! Und nach einer nach-
denksamen Pause: «Wenn's eim so an
der Schproch fählt!»
Beri